

Dominic Imhof
unabhängiger Bürgermeisterkandidat
für **Altenstadt**

Altenstadt
ist unser Zuhause - ist unser Zukunft

Altenstadt, Engenthal, Enzheim, Heegheim, Höchst a.d.N.,
Lindheim, Oppelshausen, Oberau, Rodenbach, Walsiedlung

PRESSEMITTEILUNG

Ärzteversorgung in Altenstadt – Imhof informiert sich vor Ort

In Altenstadt, wie auch in den umliegenden Gemeinden, wächst die Besorgnis der Bürgerinnen und Bürger angesichts des immer deutlicher werdenden Ärztemangels. Den altersbedingten Praxisschließungen folgen keine junge Ärzte nach. Die Knappheit an Haus- und Fachärzten ist nicht nur offensichtlich, sondern auch spürbar vor Ort. Wer nach einer Praxisschließung oder auch nach einem Umzug einen neuen Hausarzt sucht, steht meist vor einer großen Herausforderung, da die bestehenden Praxen nicht mehr in der Lage sind, weitere Patienten aufzunehmen. Was aber die genauen Hintergründe dafür sind, dass junge Ärzte sich nicht mehr im ländlichen Raum ansiedeln möchten und welche Möglichkeiten es dennoch für die Zukunft gibt, hat der unabhängige Bürgermeisterkandidat Dominic Imhof im Rahmen seiner aufsuchenden Gespräche kürzlich mit dem Allgemeinmediziner Dr. Hans-Joachim Quickenstedt ausführlich erörtert.

Dr. Hans-Joachim Quickenstedt, der zusammen mit Dr. Carsten Ritterhoff eine Gemeinschaftspraxis in Altenstadt führt, verdeutlicht die Dringlichkeit der Lage. "Die Situation ist mehr als angespannt", betont Dr. Quickenstedt. "Aktuell bleiben im Büdinger Ostkreis fünf Kassenplätze unbesetzt und demnächst wird ein Weiterer, aufgrund der altersbedingten Praxisschließung eines Kollegen in Altenstadt, hinzukommen", so die Prognose des Allgemeinmediziners. Selbst Dr. Quickenstedt ist seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für seine Praxis. Er berichtet von jungen Ärzten, die zwar bei ihm mitgearbeitet haben, aber letztlich eine Festanstellung in einer Klinik bevorzugten. Dieses Verhalten führt er unter anderem auf das zunehmende Verwaltungsaufkommen und die steigende Bürokratie im Gesundheitswesen zurück, die trotz fortschreitender Digitalisierung weiterhin anwächst und wertvolle Ressourcen bindet.

Für Imhof ist klar, dass die Ärzteversorgung eines der prägenden Herausforderungen für die hiesige Gemeinde und den zukünftigen Bürgermeister darstellt. "Der Bau eines Ärzteentrums am Ortseingang von Altenstadt ist ein positiver Schritt, aber dennoch heißt es nicht, dass dies automatisch für eine Ansiedlung von neuen Ärzten in Altenstadt führt", so Imhof. Aus Sicht des Bürgermeisterkandidaten müssen wir alle vorhandenen Möglichkeiten prüfen und den möglichen Erfolg mit dem hierbei einzubringenden Aufwand miteinander abwägen. Dabei sollte man nach dem Motto "gemeinsam geht

es besser“ auch die umliegenden Kommunen mit einbeziehen. So zählen die Bildung von Gesundheitsnetzwerken, die Steigerung der Attraktivität für einzelne Ärzte vor Ort, auch unter Einbeziehung von vorhandenen Fördermitteln bis hin zur Prüfung, ob man allein oder mit mehreren Kommunen zusammen im Rahmen einer Anstalt des öffentlichen Rechts Ärzte selbst in Anstellung bringt, als Lösungsansätze für eine langfristige Haus- und Fachärztesicherung in Altenstadt und den umliegenden Kommunen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der engere Austausch zwischen der Verwaltung und den vor Ort praktizierenden Ärzten. Dr. Quickenstedt betont, dass er bereits seit 2015 dieses Anliegen an das Rathaus herangetragen hat, jedoch bis heute auf einen Terminvorschlag wartet. Dies unterstreicht die Dringlichkeit einer koordinierten Zusammenarbeit aller Beteiligten, um eine nachhaltige Lösung für den Ärztemangel in Altenstadt zu finden.



Bildbeschreibung:

von links: Dominic Imhof - unabhängiger Bürgermeisterkandidat in Altenstadt – im Gespräch mit Dr. Hans-Joachim Quickenstedt und Dr. Carsten Ritterhoff über die Situation der Ärzteversorgung in Altenstadt

Bildquelle: D. Imhof
